



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 110 (1900)

125 (15.3.1900) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-82223

Denemia Ansemer

3n ber Boftille eingenagen milet Br. 2958.

Mbonnement: 60 Big. mouatlich. Bringerlobn 20 Big. monatlich, burch die Bolt bez. incl. Boftauf-fching M. 2.30 pro Quartal. Buferate: Die Colonel - Zeile 20 Bfg. Die Rettamen - Zeile 60 Bfg. Eingel - Rimmern 8 Bfg. Doppel - Rummern 5 Bfg. (Babifde Boltszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Hingebung.

Mannheimer Zournal.

(110, Jahrgang.)

Ericheint wochentlich gwölf Mal. Gelejenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6. 2

E 6. 2

für Theoler, Rung n. Benilleton Dr. Friedrim Balter. für ben tolaten und prov. Ebeilt Gruft Mittler. Gruft Muffer.
für ben Inieratentheit: Rari Apfel.
Biotationsbrind und Berlag, det Dr. D. Dand'ichen Buim-deneterei, ihrite Manichenner Tunograph Andali. (Bat "Mannneimer Journal" ift Argenhum des fathotifgen Bärgerhofpfrate.) fämmtlich in Nannheim.

Dr. 125 (Albendblatt.)

Tonnerstag, 15. Mars 1900.

(Welephon Hr. 218.)

Deutschenhehe in Auftralien.

Bir beröffentlichten bor wenigen Zagen eine Rorrespondens aus Abelaibe über bie Deutschenhege in Auftralien. Heber biefe Ungelegenheit bringt jeht ein Bericht unferes ftanbigen Ditarbeiters in Chonen d. d. Februar werifpolle neue Dittheilungen und Ergangungen. Bunachft gibt unfer Berichterftatter bie folgenbe intereffante Darftellung bes ftanbalbfen Bor-

ganges bon Broten Sill:

Rurglich girlulirte in Broten Sill (ber Gilberftabt in Reu-Gub-Bales) ein Gerlicht, bag einige Ditglieber bes bortigen beutschen Rlubs fich über bie britischen Rieberlagen in Gubafrita amufirt und auf ben Erfolg ber Buren angeflogen hatten. Dies verurfachte eine larmenbe Demonftration eines Conntags Abends, als alle Leute über das pro und contra des Krieges disputirien, und mit jebem Glas Bier murbe bie Disputation beftiger. Gine Banbe bon Leulen, mehrere bon ihnen eiwas fehr angefäufelt, befchloß, ihre Lonalität gang und gar gweifellos gu beweisen, und als Jemand vorschlug, ber deutsche Rlub follte boch eigentlich gang und gar "ausrabirt" werben ("ought to be wiped out"), wurde biefer Borfchlag enthufiaftifch aufgenommen. Gine Banbe bon girta 200 Leuten formirte fich in Rolonnen, allerdings bie meisten in etwas schwantender und unflathiger Beife und marichirte, britifch-patriotifche Lieber fingend, bie Strafe gum beutichen Rlub binauf. Dafeibft angetommen, maditen fie Front und begannen wieber gu fingen. Die Mitglieder bes Rlubs, bie rubig brinnen ihr Lagerbier tranten und fich an importirten Delitateffen ihres Baterlanbes ergögten, tamen beraus, um gu feben, was eigentlich los mar. Da fchrie einer bon ben Rubeftorern: "Rieber mit ben beutschen - -!" (Das Wort, wofür ich bie Gebankenstriche mache, ist nicht zu überfeben, fagar bie englischen Zeitungen machen Striche.) "hurrahl" fam bie Sattvort, und mit einem gewaltigen Unflofi fturgten fich bie Beute auf Die Thure bes Rlubs, marfen ein borts ftebenbes Mitglieb um und brangten in ben Borfaal binein. Die erftaunten Deutschen (girfa 12) fchidten fich jeht an, biefen frechen Ungriff abgumehren und bewaffneten fich mit Stublen ober abn. lichen Waffen. Gin machtiger Rampf fcbien bevorzufteben, als Molizeibiener Darb, ein Mann von beinah bertulifcher Rraft, erfchien und in wenigen Mugenbliden bas Lofal fauberte. Mis jeboch einer ber Angreifer fcrie, man muffe fich nicht bon einem Polizeijotel ichlagen laffen, ichaarten fie fich wieber gufammen und fturgien fich brillend auf bie Thure. Aber Warb ftand feft ba und, feinen Revolver hervorgiebenb, fagte er fest und gelaffen: "Ihr werbet eiwas bieraus betommen, wenn 3hr Guch nicht in Acht nehmt!" Trobbem brangten bie, bie fich weiter binten befanden und ben Revolber nicht faben, bormarts und bie Gefchichte fing an einen fehr ernfihaften Unichein gu nehmen. Da erfdienen zwei weitere Boligeibiener (per Telephon berbeigerufen) und bie Menge wurde bernunftiger und reifrirte, rachte fich jeboch burch bas Singen bes bier jest fehr en vogue befindlicen Liebes: "Sons of the sea, all British boys etc." - Roch gweimal fammelte ft ch bie Menge bor bem Rlub an, boch fam es gu weiter nichts als zum Gefang beliebter englifch-patriotifcher Lieber. - Comeit ich erfahren tann, ift Niemand arretirt worben und fillifdweigend icheint biefer Sausfriebensbruch übergangen gu werben, welchen berichiebene Zeitungen unter bem Titel "Longlitat in Broten Sill" rubmenb anertennen!

Diefer Bortommnig ficht aber feinesmegs verein. gelt ba. Ich ermähne vielmehr noch ben folgenden Fall: Paftor de Haas von ber beutschen Kirche in Charters Towers (Queensland) las am Neujahrstag im "Charters Towers Miner" bie Melbung, bag er (ber Paftor) schon Charters Tower verlaffen hatte, engagirt als Offigier fur bie burifche Urmee, und bag er am borbergebenben Conntage, nach Abhaltung ber Abenblirche fich bon ber Gemeinde berabichiebet habe. Er ertlarte barauf bem Mebatteur, bag an bem betreffenben Conntage gar feine Abendtirche ftattfand, bag er fich bon Riemanbem berabichiebet habe, bag er noch an Ort und Stelle fei, bag er meber als Offigier noch als irgend etwas Unberes bon ben Buren engagirt worben ift, und bag er überhaupt niemals etwas mit ben Buren ober beren Ugenten zu thun gehabt hatte. Tropbem erfuhr er, bag, als am 1. Januar Morgens 8 Uhr zwei Offiziere bes Queensländischen Rontingents Charters Towers berliegen, fammtliche Roupees nach ihm burchfucht worben wären, und bag bie Leute schon ben Theertopf und bie Febern bereit hielten, um ihm bie betannte anglo-amerifanifche Lyndiftrafe "tar and feather" angebeiben gu laffen. Bis nach bem Wharf in Townsville wurde er berfolgt und gefucht. Dies Berhalten gegen ben Baftor muß als um fo ffanbalofer bezeichnet werben, als be Saas unter großen perfonlichen Opfern bie Foberationsangelegenheit in Queensland geforbert hat und feine Berbienfte um biefe Gache bon bem bamaligen Premierminifter Digon öffentlich anerfannt worben find.

lleberaus charafteriftifch ift ferner, bag, als bor wenigen Tagen per Rabel gemelbet wurde, bie Flotienvorlage im beutschen Reichstag habe Ausficht auf Unnahme, biefe Rachricht am Platatenbrett einer hiefigen Tageszeitung mit unter bem Titel "Reuefte Rriegenachrichten aus bem Transva a i" gebrudt wurde. Ueberhaupt tennt bie Leibenfchaft und Gebäffigfeit ber auftralifden Beitungen gegen Deutschland feine Grengen. Mis eine Probe ihrer Leiftungen mogen bier folgenbe Sage aus einem Leitartitel bes "Maitland Mercurn" angeführt werben: "Bas hat England Deutschland angethan, bag biefes allein bon allen europäischen Machten feine beften Offigiere abgefanbt hat, um gegen bie britifden Urmeen in Gilbafrita gu tampfen? Durch Englands moralifche bilfe murbe Deutschlanb in Stand gefeht, Franfreich 1870/71 gu befiegen!, und unfere Freundschaft hat Deutschlands Erfolge in Ramerun, im Stillen Dzean und in China möglich gemacht. (!!) Wir haben ben Deutschen unfere Safen, Bergen, Familien und Sanbelshäufer geöffnet. Gie haben freie Safen, Schifffahrt und Sanbelschancen in all unferen tolonialen Bafen, und biefe Liebe, Offenbergigfeit, Gute und bie gleichen Sanbelsrechte haben bie Deutschen unberfchamt, gierig, neibifch und feindlich gefinnt in Bezug auf England gemacht. Rann Unbantbarteit weiter getrieben werben? Dir berwöhnen bie Deutschen in biefen Rolonien mit Gute."

[] Berlin, 14 Marg. (Die Bubgettommiffion bes Reichstags) wird morgen ben Gtat fertigftellen und gebentt bann nachfte Boche in bie Beneralbistuffion ber Alottenborlage eingutreten. Rach ber Generals bistuffion foll bann bie Weiterberathung vertagt merben, fobag anfcheinend bie Spezialbebatte nach Oftern ftattfinben wirb. Die Ermagungen, bie zu biefem Befchluß geführt, laffen erhoffen,

Deutsches Reich.

eiefige weiße Rreug tragt und nicht guläßt, bag Eine ber Unberen ihr ins Weficht fieht, ober bon ibr angesehen wirb. Bergbeflemmend ift ber Unblid biefer Lebenbtobten, wenn fie eine binter ber anberen in langer Reibe, bie Arme über bie

Bruft getreugt und gefentten hauptes gur Rapelle gieben. Stumm und feierlich, langfamen Schrittes fchreiten fie bon ber Rapelle gum Refettorium, bom Refettorium gum Dormitorium, bon biefem gur Rapelle: Tag um Tag, Jahr um Jahr ben gleichen Weg; fie magen es taum, einen berftohlenen Blid gum blauen Simmel gu erheben, einzig bon bem Gebnen erfüllt, begraben für bie Belt und entfernt bon aller Berfuchung gu leben

Rachbem wir unferen Wagen nahe bes Rlofterifores berlaffen hatten, fchritten wir eine fanbige Allee hober buntler Wichten entlang, bie beiberfeits von einer bichten Dornenbede gefaumt ift. Go follen neugierige Blide auch außerhalb ber Moftermauern abgewehrt, Die übrige Belt auch fichtbar bon ber Riofterwelt getrennt werben. 3mei ber Schweftern arbeifeien in einiger Enifernung auf bem Gelbe. Gie manbten teinen Blid nach und, als wir an ibnen borbeitamen. Gine gewiffe Beflemmung lag über ihrer fcmeigfamen Arbeit, und wir erfinuerten bei bem Gebanten, bag biefe Arbeitoftunben auf freiem Gelbe noch einen Lichtblid in ihrem Dafein bebeuten mußten, tonnten fie boch die Sonnenwärme fühlen, die Bogel fingen horen,

Gelbftverftanblich mar's feine ber "fchweigenben Schweftern", bie uns berumführte - einem Fremben nur in bie Rabe gu tommen, ware Berbrechen, von fremben Lippen angefprochen gu merben, eine Rataftrophe. Bwei Ronnen bom benachbarten großen Rlofter, bas feiner berrlichen Stidereimerte wegen weltberühmt geworben ift, moren uns liebe Begleiter.

Bei jebem Schritt, ben wir in biefem Grabe ber Lebenbigen moditen, fiel und ein anberer Spruch in bie Mugen. Alle gleich in

bag es boch noch, enigegengeseht ben Beforgniffen, bie bor einigen Tagen geaußert wurben, gu einer Berftanbigung fommen wirb, gumal über bie Grunbfrage, bag bas Reich eine Flotte in ber verlangten Stärte unbebingt bebarf, bei ber großen Debrheit fcmerlich irgend melde 3meifel mehr befteben.

- (3 m Reichstage) wurde heute bie fogenannte Spezialberathung ber "lex Beinge" begonnen und bie Berfcarfung ber Strafen gegen Ruppelei u. bas Buhaltermefen nach ber Regierungsborlage angenommen und bann trop bes Eine tretens ber Regierung bie Bestimmung, bas bloge Bermiethen bon Mohnungen an Broftituirte ftraffrei zu laffen, geftrichen, Für bie Aufrechterhaltung biefer Beflimmung trat mit bem Staatsfetretar Dr. Rieberbing aus fanitaren Grunben vermöge feiner Gachtenninif als Argt, ber nationalliberale Abg. Dr. Enbemann ein, ber aber auch aus Grunben ber Menfchlichfeit mahnte, ben ungludlichen Berfonen boch nicht jebe Wohnungsgelegenheit gu entgieben und fie fortwahrend gu verfolgen. Dann murbe ohne Debatte bas Schugalter für unbescholtene Dabchen auf 16 Jahre festgeseit und gegen ben Biberfpruch ber Gogialbemotraten ber "Arbeitgeberparagraph" geftrichen, nachbem ber natt.-lib. Abg. Graf Oriola ben Angriffen ber Gogialbemotratie auf die ländlichen Arbeitgeber nachbrildlich entgegengetreten war, Morgen wird bie Debatte forigefett; auferdem britte Lefung bes Münggefehes.

Frankreich.

p. Paris, 14. Marg. (Bor bem Amnefticauss f di u f f e) bes Senats erfchienen am 14. Mary Reinach, Bicquart und Bola. Reinach ertfarte, Die Gerechtigteit allein tonne bie Beruhigung berbeiführen, benn fein Gefeg werbe bie Manner, bie von Drenfus' Unfdulb überzeugt find, verhindern, Alles in Bewegung gu feben, um feinen Progeg rebibiren gu laffen. Die Amnestie sei auch nicht nothig für ben Erfolg ber Musstellung. Ein Baffenstillftand wurde bagn genugen. Picquart hob befonbers hervor, bag es ihm unerträglich fei, mit General Mercier Die gleiche Umnefile gu erhalten, Die überbies icon jest eine neue Bericarfung bes Tones ber nationaliftifchen Breffe gegen bie Bertheibiger ber Unidulb erzeugt habe. Bola fagte, ber Genat murbe einen mabren Befebesbruch begeben, wenn en bie Comache hatte, Die Amnestie angunehmen.

Der Burentrieg. Bermunbetenpflege im Rriege.

Das "Britifh Debical Journal" veröffentlicht in feiner 1. Marg-Musgabe einen lebensvollen Bericht von Dr. Irebes. ber bas Felbhofpital am Zugelaflug wahrend ber Schlacht am Spionstop gu leiten hatte. Bon jenem Rampfe ergahlt ber Argt Folgenbes:

Um Tage nach ber Schlacht wurden bie Berwundelen in Schaaren eingebracht, fast 600 an diesem einen Tage. Wir hatten fcon 300 abgefandt, fo bag bie Berlufte weit fcwerer waren als bei Colenfo. Trog biefer großen Babl von Merletten maren fie fcon am Abend alle unter Dach. Die meiften Bermunbeten mußten von ber Spige bes Spionstop heruntergeholt werben, einen Pfad bon eina zwei englischen Meilen Lange, febr fteil unb ftellenweise febr fcwierig. Die Mergte, Die auf bem Gipfel nach ben Bermunbeten faben, ergablten, bag ber Unblid ber Tobten unb

Bir tamen gur Rapelle - einfach, fast nadt - und boch offenbar nicht nadt und einfach genug für bie Astetinnen, benn nicht hier, fonbern in einem Heinen, leeren Geitenschiff gur Rechten, bas burch bichte weiße Leinenborhunge faft bollftanbig verbuntelt ift, verbringen bie Schweftern ibre Unbachisftunben.

Bu feber Jahresgeit erheben fie fich um 4 Uhr Morgens bon ihrem barten Lager und bereinigen fich bon 41/2-71/2 Uhr gum gemeinsamen Bebet, bas fie tagsuber bann eingeln bei ber Arbeit

Die frühe Unbacht erinnert an bie ber ruffifden Rioftere gemeinbe Balamo, in ber bie Monde fich um Mitternacht gur Unbacht berfammeln. Rur erflingen bort frifche Mannerftimmen im Liebe gum Lobe ihres Schöpfers, mabrend bier fogar in ber Rirche Tobesftille herricht.

Bebe Schwefter erhalt ibre Muftrage fur bie laufenbe Tagess arbeit nach bem Morgengebet bon ber Gomefter-Oberin, bie fie übrigens nicht mit bem namen, fonbern mit einer Rummen bou einander unterscheibet. Schweigend bat fie bie Befehle gu empfangen - muß fie unbebingt im Intereffe ber Urbeit eine Frage ftellen, fo barf fie es turg ibun. Gefprache jeber Urt aber find ftreng unterfagt.

3met Jahre lang lebt bie ins Rlofter Reneintretenbe nit Rovige in ber Gemeinfchaft, entichließt fie fich bann, bie Belubbe abzulegen, fo verläßt fie nie wieber bie Umfriebung, im Leben nicht, und auch nicht nach bem Tobe, benn bas Rloflen befigt feinen eigenen Heinen Friedhof, in beffen Sand bie tabt Schmefter bestattet wirb. Die Schwestern felbft graben ihre tobten Genoffin bas Grab, hillen fie in ein weißes Safen, bet fenten fie und ichaufeln felbft ben Ganb ilber bie Leiche, bis fich ber tleine Sugel erbebt, ben fie als einzigen Schmud mi Schalen bon Geemufdeln abfteden. Reine Blume, fein Rrem geugt bon ber Dahingeschiebenen.

Wenilleton.

Bei den fdimeigenden Schweftern.

Bon Alec Tweedie

(Rachbrud berboten.)

Den Frauen, bon benen ich hier ergablen will, ift emiges Schweigen auferlegt. Gie treten in bas nachft Biarrig in Frantreich gelegene Rlofter nicht aus Strafe für begangene Gunben ein, fonbern aus freier Wahl. "Gingelhaft" ift mohl von jeger eine ber firengften Strafen für bartnadige Gunber gemefen, unb bier finbet fich eine Ungahl Frauen, Die meift ben beften Gefellfchaftetlaffen entftammen, gufammen, welche nicht allein ber Beit und ihren Freuden entfagen, fich tafteien und in einer Rloftergelle leben wollen, fonbern aus freiem Entichluffe eine ber iconften

Bottellgaben - bie Sprace - von fich gu werfen. Freiwillig nehmen fie auf fich, mas mir als foredlichftes Unglud angufeben gemobnt find, und merben taub und flumm aus eigener Bahl. Taub, benn Riemand fpricht gu ihnen, flumm, benn fie felbst burjen ben Mund nicht öffnen.

Das ben "fdmeigenben Gdmeflern" geborige Rlofter ift bas einzige Ronnentlofter auf ber Erbe, bas nach ben Begein ber La Trappe feine Mitglieber gu ewigem Schweigen verpflichtet.

Diefe außerft ftrenge Gemeinfchuft ift Unfang unferes Jahrhunderis begrundet morben, und nie haben ihre Mauern weniger als viergig bis fünfsig Mitglieber umfchioffen, bie niemals wieber bas felbigemabilte Sein berlaffen, nie Gine gur Unberen gefprochen, nie bie Mugen anders als jum Gebet erhoben haben. Pautlofen Schrittes manbeln fie ihr Lebefong burch bie fanbigen Gange bet Ricftergartene, über bas Geficht und ben Raden bie lange ichmarge Ropuge gezogen, Die zwifthen ben Schuliern bas ihrer Dufterteit.

Bermunbeten furchtbar gemefen fet, gumal bie Bunben gum gröfften Theil von Granatfplittern und Chrapnels berruihrten. Ginige Colbaten murben faft in Gtude geriffen. Das Wetter mar an Schlachtiage warm wie an eitem hethen Commers tage in angland, gilldlicher Belfe nicht fo beift, wie bei bes Schlacht bet Colenfo. Die Bermunbungen maren aber im Gangen quit folimmer als bort, gumal bie Colbaten bereits bon ben Strobogen im höchften Grabe erfcopft waren. Die meiften Golbaten batten feit 8 bis 10 Zagen ihre Rleiber nicht bom Leibe gebracht, hatten ohne jebe Dede im Freien gefchlafen, und ihre Ration war auf ein Minbestmaß beschräntt gewefen. Dabei waren bie Machte fiibt, faft ftets von reichlichem Thau begleitet, glud-ticher Weife aber faft ohne Regen. Der Mangel an Schlaf und bas lange Barten auf bem Berge hatte bie Leute fehr mitgenommen, auch bas unaufhörliche Befchühfeuer mußte furchtbar anftrengenb gewirft haben, Ginige ber Schwerverwundeten ichliefen, ale fie eingebracht wurden, trog ihrer Bunden. Win Beifpiel bon Belbenhaftigfeit verbient eine besonbere Grtoahnung. Gin armer Buriche, bem ein Granatfplitter bas linte Muge und bie gange linte Wefichtsfeite fortgeriffen batte, fo baf fin ber fürchierlichen Soblung bie Bunge fichtbar murbe, hatte ftunbenlang oben auf bem Spionstop gelegen und fonnte nicht Sprechen. Bei feiner Anfunft im hofpital gab er querft ein Beichen, bag er gu ichreiben wünschte. Rachbem man ihm Papier und Bleiftift gegeben batte, fcbrieb er blos: "haben wir gefiegt?" Miemand batte ben Muth, ihm die Babrheit gu fagen.

Die Bunben bes Maufergewehres zeigen nichts Reues. Muf größere Entfernungen wirft bas Gefchoft wie ein fpiges Inftrument, bas bie Anochen glatt burchichingt, obne fie gu gerfplittern, amb Rerben und Abern mit merrmurbiger Feinheit gertheilt. Mehrere Colbaten waren burch ben Sole gefcoffen, einer burch Reblfopf und Solund, bei letterem galle mar es bollig unbegreiflich, oaf ber Patient biefe Berlegung überleben Konnie; trogbem erholie er fich nach Musfilhrung bes Lufirobrenfdnittes. Die Bermunbung bes Generals Doobgate mar fürchterlich. Gin Grangtiplitter war am außerften Wintel ber rechien Mugenhöhle eingebrungen und hatte ben gangen Gchabel nach binten aufgeriffen, bas rechte Auge und ein großer Theil bes Gebirns waren babei verloren gegangen. Die Unterleibstounben waren febr gablreich, bei ben Wenigften waren Operationen von Rugen, bei Bielen aber hatten bie Mauferfugein in irgend welcher Richtung ben Unterleib burchbobrt, und boch trat ohne Operation Genefung ein. Operationen find im Gelbe immer ichwer auszuführen und find nur bei örrlich begrengten Berlegungen angebracht. Bermundungen ber Leb er haben gute Beilung gezeigt, auch Bermunbungen ber Rieren. Gin Offigier, bem ein Flintengeschoft bie Leber burchbobrt batte, erholte fic nach einer ernften Arifis rafch. Bei ben Berwundungen burch bas Maufergeschoft find wenig Amputationen nötftig. Die Berwundungen burch Granaten find furchtbar und ichwer gu bebanbeln. Ginem Manne war faft bie gange Befichtsfeite einichlieglich ber Mugen weggeschoffen, einem anberen ber Borberarm und beibe Suften. Bunben in ber Bruft maren gablreich, beilten aber leicht. Der Butritt von Brand mar febr feften. In einem Falle hatte ein Chrapnel bie Arterie ben Unterarms abgefcoffen, und ber Bermunbete fam felbft bom Berg berunter, inbem er eine bodit mertwürdige Aberpreffe auf bie Bunbe briidte, fie beftanb namlich aus einem Stud Raniabat und Lehm. - Der Thatigleit ber weiblichen Rrantenwarter wird in biefem Berichte bas hoofte

Aus Stadt und Sand.

. Acratliches. Un Stelle bes nach Freiburg verfeute Grofib. Begirtsargtes, Debtginalrathes Dr. Binter, murbe be Groft. Begirtbargt, Mebiginalrath Dr. Ritter in Offenburg jum Stellvertreter bes Debiginalreferenten bei bem Lanbgerichte Offenburg bestellt. - Die praltifden Mergte Dr. Offar Bintermantel in Strumpfelbrunn und Dr. Wilhelm Derrentnecht in Freiburg i. Br. haben fich ber Brufung für Staatfärgte unterworfen und baben biefelbe bestanben.

" Coloffenmtheater. Das Coloffenmtheater begeht heute eine Erinnerungefeler, benn vor zwei Jahren fand am beutigen Zage bie erfie Borftellung fratt. Und lleinen Anfungen bat fic bas Enfemble unter Lettung bes herrn Direttor Reriebaum tuditig emporgearbeitet, und munichen wir der Direition auch fernerhin ben beften Erfotg. Bur Aufführung gelangt beute Die Cofalpoffe "Die flotten Beiber von Rannbeim".

Dpice bes Matiches. Schredliche Folgen murben gu Chefrau eines Canbmirthe, Multer gweier Rinder, fühlte fich burch bus Glerebe eines ISjahrigen Mabchens aus ber Nachbarichaft ichmer beleibigt. Nachbem fie fich Gewigheit verschafft batte, wer bie bofen

Dan tonn fich feinen troftloferen und boch unenblich rub renben Friedhof vorftellen, als biefen, ben bie armen Frauen Bich felbft angelegt, Die ihr Leben Gott geopfert haben und ihre Berfon noch nach bem Tobe aufopfern. Trugifd) und erhaben in feiner Ginfacheit bat er uns Thranen entlodi.

Die Thure und gegenuber führt ind Refetiorium. Ralte, bumpfe Ruft foling une entgegen, ale wir ben bufferen, balbbunteln Raum betraten. Der Boben ift ungebielt, unfere Guge berfinten im Canb. Lange Solgtische und Bolgbante laufen bie Diet Mauern entlang. Bebe Schwefter bat ihren Schubtaften, in bem eine Gerbiette, ein holgerner Loffel und eine Gabel aus gleichem Stoffe liegen. Die Gerviette vertritt bas Tifchtuch.

Uns froftelte. Draugen ber belle, frobe Frühlingstag, gebn Bug hobe Rameltenbitume in boller Bluthe burchbuften ben Garten, Fliebergeruch in ben Alleen, Rofen niden burch bal Genfter - und bier ber bumpfige, buntle Raum. Wir fühlten und wie in einem Reller. Bie muß es bier erft fein, wenn beaufien bas Thermometer unter ben Gefrierpuntt fällt, benn einen Ofen faben wir nicht.

Braune, feltfam geformte Rrlige mit Baffer gefüllt ftanben In langer Reibe auf ben Tifden. Gie gaben und eine Ahnung wen bem Dable, bas auf ben Tifch tommen follie, bis wir nur erft bas Bimmer verlaffen batten, Inn und mar's felbfiverftanb-Ud nicht gestattet, Die Gdimeftern bei ber Mabigeit gut feben.

Dier in biefem buntlen froftigen Bimmer nehmen - immer in Tobtenftille - bie Ronnen ibr Dahl ein. Richt einmal bier burfen fie freundliche Borie taufden, fich ihres Mitgefühls unb ibrer Sympathie verfichern. Fremt bleibt bie Rachbarin ber Rachbarin, ftets gufammen und boch ohne Freundichaft und Biebe, ohne Antbeilnahme an ber Unberen Freud und Leib leben fie jabrelang nebeneinanber.

Berlichte verbreitet batte, fturgte fie in großer Erregung aus bem Saufe und fant bie Berleumberin in einem Rachbarbaufe mit Beben auf bem Geiben finble beschüftigt. Gie jag fie rudlings an ben Saaren berunter und bearbeitete fie mit ihren Bauften berart, bag bas Midben in Bewugtiofigfeit porfiel und bliber aus biefem Auftanbe noch nicht ermachte. Diefer Musgang ber mobiberbienten Buchtigung aber ging ber Grau bermaben gu Bergen, bag fie in Jurfinn berfiel

Die 1. internationale Rapenaueftellung, arrangirt von be-Bereinigung beuticher und öfferreichticher Ragenfreunde, beffen Ehren prafibent Derr Er. Plaged in Bremen ift, ift heute eröffnet worben Die Ausstellung befindet fich in den gerdumigen Salen bes "Babner Dofes" und ift mit 96 Thieren beschicht. Auch Mufter über die Bermenbung von Rabenfellen, litterarifche Arbeiten über Rabengucht und Bflege, Ragenbilber und Proben von Ragenfalter bilben einen intereffanten Theil ber Auffiellung.

. Berhaftet murbe in Balbhof ein Frangofe, ber in berfciebenen Birthichaften über Deutschland und feine ftaatlicen Einrichtungen fcimpfte. Er ift fcon wieberholt beshalb bor-

Sport.

* Buftball. Unter Betheiligung einer gablreichen Sufchauer menge fand am bergangenen Contag auf bem biefigen Egergierplage bas vorletie Beitipfel um ben Meiftericafispotal bes Berbandes fübbeutscher Ruftball-Bereine, in welchem fich ber Rarieruber Fugball-Berein und Die Mannheimer Fugball-Befellichaft "1896" gegenliber flanben, ftatt. Mannheim gelang es fofort, bor bas Thor Rarisruhe's gu fommen, tourbe aber bortfeibft abgewiefen. Muf beiben Getten machte man jest bie größten Anftrengungen, um einen Erfolg gu eringen, mas Raelsrube nach ca. 30 Minuten Spielgeit vermöge eines fconen Spiels ihrer Stürmer auch gelang. Die IR. &. G. affte fich jeht auf und tonnte unter großem Beifall ber Bufchauer egalifiren noch Salf-time. Rur noch turge Beit bauerte bas Wettspiel und ohne bag auf einer Geile noch ein Erfolg ergielt murbe, enbetr basfelbe unentichieben mit 1:1 Goal.

Saifer-Regatta auf bem Ribein. Bu ber am 17. Dal bei Biebrich auf bem Rhein vom Frantfurter Regatiaberein geplanten Muberregatin find folgende Mennen ausgefchrieben: 1. Bierer. Ghrenpreis. Einsah 20 M. Offen sur Anderes, die nicht zu Rr. 3 genannt werden. 2. Dollenzweier. Ehrenpreis. Einsah 15 M. 3. Dierer. Ehrenpreis. Einsah 20 M. 4. Bierer. Ehrenpreis. Einsah 20 M. 5. Bierer. Ehrenpreis. Einsah 20 M. 6. Bierer. Ehrenpreis. Einsah 20 M. 6. Bierer. Ehrenpreis. Einsah 20 M. 6. Ein at 40 .M. Die Melbungen und Rennungen find an ben Borfigenben bes Grantfurter Regattabereins, heren G. Sabenburg in Frauffurt, Junghofftrage 14, ju richten. Die Lange ber Babn betragt 2000 Reter ftromabmurte. Delbefchluft für audlanbifde Bereine ift: Mittmoch, 25. April, fur Berbonbebereine: Bittwoch, 2. Mai.

Cheater, Annit und Willenfafaft.

Das Dentiche Theater hat bie erften Schritte gur Borbereitung feinen Biener Gaftiplele gelban, indem es Die gur Aufführung bei frimmten Stilde ber bortigen Cenfur einreichen ließ. Der Spielplan umfost gwolf moberne Dramen, welche fich auf feche Auforen fofgenbermagen vertheilen: Benrit 3bfen: John Gabriel Borfman, Rosmersholm, Debba Gabler, Geibenfter; Gerbart Sauptmann: Der Biberpelg, Rollege Crampion, Das Friedensfest; Mar Drever: Der Probetanbibat, Binterichlaf; hermann Gubermann; Johannes; Arthur Schnitgler: Freiwild; Georg hirichfelb: Pauline. Die erfte Boreftellung in Blen ift auf ben 9. Dat angefest. Die gegenwärtige Spielgeli ben Deutschen Theotere in Berlin bauert alfo nur noch etwa fieben Wochen. Bie ferner mitgetheilt wirb, plant bas Deutsche Theater noch in biefem Jahre eine Aufführung von Drebers Schaufpiel

Jum probi "eitwen Seim bes Theatre Frangais murbe nun befinitio bas "Obson" gewühlt, bessen Truppe wiederum im Gumnofe-Theater spielen foll. Die "Comsbie" gebt fest mit berboppelter Unitrengung an Jardons Drama "Datrie", bas befannitich für die Uneftellungszeit neu in Scene geseht wird und bessen Bore bereitungen aus fo traurigen Grunben eine Beit fang unterbrochen

Undijder Landiag.

. Gigung ber weiten Rammer.

N. Mariernise, 15. Mars. Die Generalbebatte Uber bab Bubget bes Dinifterlume bes

Innern. Brg. Schiller: In orrichiebenen Begiegungen fei eine wirthichaftliche Bellerung eingetreten, boch fei nicht zu vertennen, bag auf bem platten kanbe noch Manches zu wünfchen übrig bleibe. Geen anertenne er bie Bufchuffe bes Staates an einzelne Gemeinden feines Begiefes. hier fet noch ein weites Feld ber Thatigkeit und follten bie

Beitrage für bie armeren Gemeinben noch erhaut werben, ba bie Laffen Deitrage int Die arneren Genermen tod flauenseuche gewochsen sein. Dourch die Berbreitung ber Mant und Alauenseuche gewochsen sein. Mog. Fendrich (Cog.): Der Mintfter babe in ber Sache bes Malers Roch die Lacher auf feiner Ceite gehabt, boch fei er an ber hauptsache vorüber gegangen, bem thatfachlich sei vieler Maler bon hauptsache vorüber gegangen, bem beleibigt worben. Wenn es mahr prei Beamten bes Ministeriums beleibigt worben. Wenn es mahr prei Beamten bes Ministeriums beleibigt worben. fei, bag ben Leuten beim Uebeinachteben bie Ohren flingen, fo babe ei ber geftrigen Broteftverfammlung gegen bie lex Beinge bem Reiche ing die Obren gehörig geflungen. Rebuer hofft, bag ber Minifter bei Durchführung biefen Gefegen Die Polizei anweife, in Die Runft dingender Beife vorzugeben. Des Gerneren befpricht er bas Borgeben

mehr ber Gelbftverleugnung. Bu jeber Stunde tann bie Oberin. bie Glode ichwingen und im felben Augenblid muß jebe Ronne in ber Stellung verharren, in ber fie fich im Mugenbitd befinbett einen Biffen Rartoffel an ber Gabel, Die fie eben jum Munbe führt, ben Rrug in ber Sand, gleichgiltig, in welcher Stelfung fie eben ift, fie muß in ift berbarren, um ihren Geborfam und ihre Billenlofigfeit ju geigen, bis wieber bie Glode erflingt und es Allen erlaubt ift, ben Reft ihres boch jo targlichen Dables In Rube gu vergebren.

Soldje blinde Unterwürfigleit nennen fie Beborfam, und fie erideint ihnen als Gott wobigefälliges Obler; folde Gelbftentfagung beucht ihnen bas erfirebenswerthefte Sick "Gott allein!" ift ihr Motto. Ihre Urbeit ift bas Gebet, für bie Aufrechterhaltung ihrer torperlichen Rrafte forgen fie burch bie einfachfte Nahrung, geistige Zerstreuung, auch nur Lefen ift ihnen verwehrt. Benn fie frant find, fo tonnen fie fich an bie Schwefter-Oberin wenden, aber nur in ben allerfeltenften Fallen wird ein Argt gerufen. Rach bem leichenblaffen Untlig einer Schwefter gu urtheilen, in bas ich flüchtig bliden tonnte, scheint Unamie in fcmerfter Form fein feltener Goft im Rlofter gu fein. Das Geficht ber Mrmen mar bleich, wie bas Rieib, bas fie trug.

Mis mir wie geblenbet wieder in ben bellen Connenschein bes Gartens hinaustraten, fiel unfer Blid auf eine Mrt Butte, bie einem Indianerwigmam glich. Der auf bunne Baumden aufgerichtete, mit Ben und Rutbengeflecht gebedte Bau ift bie ursprilingliche, von ben Ronnen felbft erbaute Rirche, in ber fie auch beute noch Unbachten verrichten. Dicht babei faben wir eine Urt Bartenbouschen, gang aus Ruthengeflecht erbaut, ohne Genfier. Gine Deffnung, Die über bie Thure eingelaffen mar, gestattete ber Luft und bem Lichte Eintritt. Wir marfen einen Blid burd bie Thur: ein fomales Gifenbett, ein Stubl, barauf Jeben Freitag effen Die Schwefiern Inieenb. Doch noch eine Bafchidffel und ein Krug - bas war bie Ginrichtung.

bes Gitlinger Amimanns gegen bas Blatt "Lanbemann"; ber Geift bei Uebereifers, ber auch bier ju Tage trete, follte ermas gebampft werben. Richt berubigent fei bie Uniwort bes Miniftes gewefen, bag man in ber Plebinger Anftalt ofne Brilgel nicht austomme. negenither tonftatien er, bas bas alteritche Flächtigungsrecht weit fiben ichriten werbe. Auch bis Durlacher Bersammlungsausschlichung babe ber Minister falsch bargestellt. Die Bersammlung babe fich über bis Eleichstellung ber 1849er Kömpfer mit benen von Seban nicht ausgeregt, sondern erft bann als ein einzelner herr sich gegen diese Mengerung gewenbet. Das Berfammlungs- und Bereinbrecht werbe in Baben febr willfurlich behanbelt. Gine Berfammlung in einer gu Untergrombach tonnte nicht ftattfinben, Referendar biefelbe für eine folche unter freiem Simmel bielt und babei bie bentwürdigen Borte ausspracht: Die Bersammlung ist verboten, verlaffen Sie das Lotal. In Bruchfal fei eine Bersammlung aufgelöst worden, weil ein Redner ausgesicht, der König von Babern fei möglicherweise in Bersailles bei der Raiserprofiamation geischen geweffen. Bon oben follte man etwas milbere Dagregein porichlagen. Wenn bie Sozialbemotraten nicht Beschmerbe filheten, so tomme ball baber, bag bie Roften zu boch seien. Des Weiteren bespricht Rebner bas Mannheimer Berbot ber Bereinsbersammlung, nachbem auch bie öffenisiche Werfammlung berboten war. Fieser habe am letten Dienftag ein bitteres Wort über die Erhebung von 1848 gesprochen. Unrichtig ei, daß die Erhebung sozial gewesen; er habe dieselbe auch noch schmunge genannt, wenn man über diese Thaten sonst nichts Guteb ngen tonn, fo batte er fie boch nicht beschimpfen sollen und etwas ritterlicher auftreten. Es fei ein Ronfens 1848 von 1849 ju fceiben, bie bon 1849 waren feine anberen Manner, als bie von 1848, welche Mifnifier Glfenlobr ja eine "berrliche Bewegung" genannt babe. Wenn mand fage, bag folde Bervegungen nicht mehr bortommen, fo feien biebere ber Sozialbemofratie schuld, bie bemuht feien, die allge-en Bildung zu beben, benn nicht burch Revolution, sonbern burch wintion fonne eine Besserung eintreten, bas werbe allerbings nicht ichtigen, beim Zuchthausvorlagen eingebracht wurden. Weinister Eifen iohr möchte boch wilnischen, bag man sich über liebergriffe ber nieberen Polizeibeamten bei bem Ministerium besseinere, benn bier tonne er nicht jeden Uebergriff, den er burchaus

icht billige, priifen. Der Amtmann in Gtillingen fet torrett verfahren, fr fet ein Gegner ber Brugelftrafe, bas tonne ibn aber nicht abbalten viejelben bei ungezogenen Jungen von 16 bis 18 Jahren gelegentlich anguvenben. Das Berbot in Untergrombach fet ungerechtferligt gewesen und er würde fier Abhilfe geschaffen haben. Er fonne nur wiederholen, baf man fich an ihn wenden möge, und wenn bann feine Remebur eintrete, fet noch ber Bermaltungogerichtebof ba.

Brufibent & Buner: Genbrich babe gefagt, Diefenigen, Die bal Buchteniegesch eingebracht teien Empörer gewesen. Es seien bas bie verdindeten Regierungen gewesen. Er muße biesen Ausbruck rügen. Abg. De im bur ger: Er wolle hier feine Geschildelnebe halten; ber Minister fel barauf ausmertsam gemacht worden, ben halten; der Minister sei derauf ausmertsam gemacht worden, daß 1874 die Maunheimer Feier erlaubt worden sei, während sie 1869 verboten wurde. Der damalige Minister sei auch nationalliberal gewesen und habe in dieser Feier nichts gesunden. Jolly würde die Feier auch verdoten haben, wenn er dieselde geschichtliche Mussallung wie Eisendern gedacht hälte. Mit gleicher Entrüsiung welfe er aber die Keusperung Eisenlohrs wurse, daß die Demotratie Alles gestan, um die Entwidung des deutschen Reiches zu bemmen. Sie sei schon um die Entwidung des deutsche auch auf feiner irgendiese dersekbaren Abalsaben. Diese Kampsiskweise erinnere an die früheren dei den Eisenlohrschen Wahlkampsen, die mit dem Veröden begann:

Wer sich dem Platsen mit vermählen,
Der möge nur den Narschall wählen,
Der möge nur den Narschall wählen,
Der geh' und wähl den Eisenlohr.

Der geb' und wahl ben Gifenlobe,

Wenn de preußische Fortschrittspartei gegen bie Berfaffung ge-ftimmt, so habe fir es nicht gethan, um bas Zuftanbefemmen bes Belches zu verbindern, sondern lebiglich um eine fiberalere Berfaffung zu erhalten. Wie bie Regierung bas Recht babe, eine zu bemofratifch nusgefallene Berfaffung abgulebnen, fo habe ein liberater Monn bas Recht, für eine bemofratifche Berfaffung einzutreten. Rebure wendet fich fobann gegen bas Militarverbot von Wirthichaften.

Minifter Gifenlohe: Rachbem ber preufifch ofterreichifche Reinfter Ellentobe: Rachbem ber breukilch offereichtiche Regierungen vereinische Berfassung worgelegt und gegen dieselbe ftimmte die Fortschrittspartet, da sie eine Berfassung wünschte, die fich mehr an die ehermalige Reicheversassung autehne. Damit stellte die Partei aber ihntsächlich das Janandesemmen des Reiches in Frage, denn sie durste doch wohl nicht annehmen, das der Kangler nachgeben würde, Was das Millitärvervot betresse, so milse man sich an den Reichestan menden

abg Opificine (Gog.) bringt einen Bforgbeimer Gall gur Sprache, wobei ein Mann, ber in ber Frifeutbewegung einen Arbeitsgeber auf den Arbeitsichlus aufmerkfam gemacht babe, brei Mochen Baft erhielt, die bann fpater auf einen Zag Salt berabgefeht murbe, Gerner frage er, wie es mit bem Bericht bes Fabrifinipeftors fich verhalte und ob berfelbe in Berlin burchgefeben werbe.

Minifter Gifenlobr: Der Bericht liegt jent por und wenn in ber "freff. Big." geftanben, bag ber Bericht in Berlin gufammen-gestellt werben folle, fo fet bas barauf guruchtzusabren, bag man von Berlin angefragt, ob ber Bericht fertig gesteut fet.

Abg, Wader (Cir.): Der Gollege Fenbrich fabe auf bie Berhattniffe in Plebingen abgehoben und babei Grundfage ber Babagogil und humanitat aufgestellt, bie nicht unmiberfprochen gelaffen merben n. Es mlife ber Staat, wie auch bie Befellichaft fich gladlich preifen, wenn eine gemiffe Opferwilligfeit noch vorhanden ift, mit folden Glementen ju befaffen. Allerdings fet er heute in Der Frage ber Brügelftrafe etwal gurudgegangen, benn am lehten Dienftag habe er bie Brügelftrafe obne jebe Ginfchufung verbammt,

Co faben bie Bellen aus, welche bie Ronnen noch bor gwangig Jahren, als die heutigen Dormitorien noch nicht gebaut waren, bewohnten. In Diefen felbfterrichteten Gutten, in welche bie Ralie burch alle Fugen und burch bie Thurlude, ber Regen burch bad Dach einbrang, lebten früher bie Schweftern. Beute foligt fie wenigstens ein mafferbichtes Dach bor ben Unbilben ber Wit-

"Glott allein" fieht an jeber Ede gefchrieben. Der einzige Bebante, ber biefe Frauen beberricht, ift, Gott ihren Leib und ihr Leben, ihre Geele und ihren Billen gu opfern.

I

30

Die "ichmeigenben Schweftern" trogen ein Rleib aus weißem Planell mit einem fcurgenbreiten Ctapulier, bas bom Salfe bis faft gum Rodfaume reicht; um bie Buften fclingt fich ber Strid ber Frangistanermonde, boch geben fie nicht barfuß wie biefe, fonbern tragen an ben Gugen holgpantoffeln, wie fie bei ben Bauern ber normanbie im Gebrauch fteben. Bon ber Geite bangt ber Rofenfrang, bom Salfe bie Rette mit bem Rreug, bas bis gur Bruft reicht. Weife Beinenhauben auf bem Ropfe und barüber bie fcmarge Rapuge, bie binten bis gum Glirtel reicht und amifchen ben Schultern ein großes meifies Rreug tragt, vervolltunbigen ihre Tracht. 3m Garten und bei ber Gelbarbeit bebeden fie ben Ropf noch augerbem mit riefigen Bilten aus

Riebergeschlagen verliefen wir bas Rlofter. Die bifftere Rube batte bettemment auf uns gelegen. Es fchien uns, als magten in biefen Mauern felbft bie Bogel nicht laut gut fingen. Die Rounen, Die uns begleitet hatten, flufterten icheu und baten uns, auch nur im Flifferton ju fprechen, fobaft es uns beudie, mir maren in einem bermunfchenen Garten. Es log auf uns wie ein Alp. Eroy blubenber Ramelienbaume und trop Flieberbuft erfchien und Alles grau, bufter und traurig.

mugrend er heute fie nur auf ein geringes Mag einfcranten will. Rorperliche Buchtigung fei bei ber Gratebung febr vieler Rinber Berperliche Buditigung angumenben ift, banbelt es fich boch auch barum, andere gu fongen und gugleich abgufchrecten, Rebner ergeht fich in langeren Ansführungen über Strafmetkoben, bei benen oft jehr in langeren Anssungen uber Strafmeluoden, bet denen oft jehr falsch die Jumanisät angerufen werde. Die Allgemeinheit habe ein Anrecht auf folche Strafen. Man habe ibn aber Fieser gum Reben geradezu beranögesordert, er habe gefragt, pb ihm (Wicker) die Medrichteit des Hauses bente gesalle und was er zu den Ansisterungen der demotratischen Redner jage. Sie gesalle ihm vor Allem aber darin nicht, daß fie nich größer set. Biele Bezirke wurden bester vertreten sein, wenn die Bertreter zur Wehrheit geborten. Das Ziel ber volltischen Arbeit bestehe nach wie vor darin, die Fieser'iche Geschichtigt zu schwächen und soweit dies gelaugen, freue er sich der Mehrheit. Die Frage, ob ihm die Reben gesollen, könne er mit Ja und Nein beantworten. Mit Nein, was den Jabalt andetrifft, mit Ja, soweit sie die Expectoration Fiesers und des Ministers im Geschicht. Ja, soweit fie die Expecioration hiefers und des Weinisters im Gestolge gestadt. Die Frage, wie es zu vereinduren sei, daß 1874 eine Feier gestattet und 1899 verboten, habe auch Fieser nicht beantwortet. Der Minister habe gesagt, er sei damals nicht Wlinister gewessen, wohl ader sei er damals ein Ministerialrath gewessen und niemals habe man erlebt, dan derseibe seinen Bezer Josh desavourrichte. Auch die Verhältnisse hätten sich nicht wesentliches geändert. Wenn eine Gedenssseier sur Demotratie nichts Bedenstliches gehabt bade. In habe sie auch für die Demotratie nichts Bedenstliches gehabt Wenn eine Gebentseier fur die Demokratie nichts Bedentliches gehabt habe, so habe sie auch für die Sozialbemokratie nichts Bedentliches. Bedanstlich sei es, wenn in diesem Hause der Minister frage, was der ober jener sur die Errichtung des Neiches geihan. Es sei eine allgemeine begeisterte Psiichtersullung gewesen, die von Allen dei der Bründung des Reiches zu Lage getreten. Er musse aber auch betonen, daß die einfluskeichen Mauner in Baden vor 1870 nicht gerade inen, daß die einfluskeichen Mauner in Baden vor 1870 nicht gerade nen, bag die einfinsreichen Manner in Baben vor 1870 nicht gerabe eine ruhmvolle Blolle gespielt hätten. Ein Unterschied zwischen den 68 und 49ern sei nicht vorhanden und dem Minister hätte est nicht vassiren sollen, daß er einen Unterschied gemacht zwischen den Manner von 48 und 49. Hochverrath bier, hochverrath dort. Wer die ister von 48 und 49. Hochverrath bier, hochverrath dort. Wer die der in Schut nimmt, der ist intonsequent, wenn er gegen die Feser der 49er spricht. Zwischen 1815 und 1848 hätten nab Regierung sehr viel gelban, eine Schuld auf sich zu laden — bied sei mohl gestangt, die Rahre 1848/49 zu erstäten, utemale aber Dies fei wohl geeignet, die Jahre 1848/46 ju erftaren, niemais aber dies fei wohl geeignet, die Jahre 1848/46 ju erftaren, niemais aber dieselben irgenowie zu rechtfertigen Dies fei sein Standpunkt. Wenn die 49er durchgedrungen waren, so würde Fieser vielleicht heute über die Manner anders urtheilen. Bum habe Fendrich sich mit Recht gegen die flanken anders urtheilen. Bum habe Fendrich fich mit Recht gegen die flanken bie Marten Ausbeille Fieses verwahrt. Wohl waren Schwäger nuter bem Brautfurter Bartoment, nach feiner Gumfindung aber fei co biftorila ungerecht, von unfruchtbaren Schwagern ju reben. Wie murbe es und nuch 50 Jahren ergeben? (Große Detlerkeit. Abg. Bater: Bo,bfter Grad ber Gelbsterkruntnip). Die Thaten von 40 haben ibren Uefprung in ber beutbar ichmutigsten Leibenschaft, bas fei biltorifch nachwerebar. Immer hat es Berführer und Berführte negeben, gwifchen ben gu unterscheiben fei. Dehmegen fei es auch am Plage gewejen, Gnabe walten gu laffen. Er faffe auch bie franpofische Mevolution gang anders auf, als wie in diefem Haufe geicheben, Er lonne es nur billigen, wenn folche Gebentfeiern nicht fintifinden, aber die Motivirung tonne er nicht anerkennen

intissaben, aber die Motivirung könne er nicht anerkennen.
Minister Erfentobr theilt mit, daß im Jahre 1874 das Miniperium erft nach der Eathüllung des Mannheimer Denkmals von demselden Kenntnis erhalten habe. Im Jahre 1848 sei durch ganz Denkschand der Auf der Ueberzeugung gegangen, daß es anders werden müsse und die Regterung habe bisort das Parlament einder wieden. Bon einem gemalttbätigen Act sei dabei keine Rede gewesen. Auch er habe die Zodesurtheile ties bestagt, denn diesen Männern sei es nicht vergönnt gewesen, ihre Handlungen wieder gur zu innachen; gestorden seinen sie aber als Meuterer und Hochverrätter.

Abg. Birtenmener lest Kieser gegenüber Berwahrung ein, wenn er die Unterstellung gemacht, als ob seine Bartei etwa die liautsbürgerliche Trene vertent, sie seien Monarchisten und wide liautsbürgerliche Trene vertent, sie seinen Monarchisten und won 49 das angeserebt, was wir heute hätten, so möchte er doch ein Fragegeseichen machen.

ulog. Dug berührt die Frage der Gemeindeverwaltungen, benen eine Reihe großer und schöner Ansgaben gugewiesen seien, die allerdings in einzelnen Gemeinden zu großen Umlagen führten. Bis unter bo Big, fet er erträglich, er mutde aber läftig, ja delickend, wenn er Diese Summe überschreite. Deshalb begruße er alle Staatbausgaben, Die greignet seien, biese Baften zu vermindern, Dies geschebe, wenn ber Staat die Areise unterfrüge. Redner bestienvortet die Einführung fürzerer Allgungsquoten bei ben Gemeindeschulden. Der Anssicht bes Strates gebuhre bas Berbienft, das in den Gemeinderechnungen Ordung berriche. Redner bringt fodann einige lotale Wanische ger Sprache und flest unter heiterfeit bes hauses fent, das Ueberlingen alle Aimatlichen und sounigen Eigenschaften bestie für Errichtung einer Beit und Pflegeanftalt. Abe geforderten Bebingungen feien in reichem Dage vorhanden. Des Beiteren befürmortet Rebner eine

Enfahrtelirate bei Mugborf.
Abg. Mitter Welfchingen erörtert gleichfalls bie Frage ber Gemeindeausgaben, Die burch Staatshilfen noch weiter gefordert werben follten, jo bei ber Mafferverforgung ber Cemeinben.

Es wird die Sigung 1/,1 Uhr gefchloffen.

Neuefte Nadrichten und Telegramme. (Brivat Telegramme Des "General-Angeigers".)

Bab Raubeim, 15. Marg. Der neue Coolber greiten befiffen Rammer war beute bier und beftimmte ben Bau eines neuen Babehaufes.

" Ciberfeld, 15. Marg. Der Militarbefreiungeprones bat bente Bormittag vor ber erften Straffammer unter großem Andrange bes Bublifume begonnen. Sammtliche Angeflagte beftrei: ten bie Schulb. (Bgl. ben orientirenben Artifel im Mittageblatt.)

Berlin, 15. Marg. In ber heutigen Gigung ber Bubgettommiffion bes Reichstags wünfchte Abg. Richter Austunft über bie tiinftige Emiffion ber Reichbanleiben. Staatsfefretar Thielemann er-Hatte, bag teinenfalls bor bem Commer an bie Emiffion einer greuen Anleihe gu benten fei. Ob im Commer bie Emiffion erfolge, fei auch noch ungewiß. Der Untrag Grober, ben Reichstangler gu ersuchen, mit bem nachften Gtatsentwurf Die Grundfage über bie Deffung ber Musgaben im Reiche burch Unleiben mitgutheilen, fowie ber Untrag Dit iller . Fulba, bie Summe ber Mbfiriche im Etat in Sobe bon 3 328 382 eft bon bem Anleihelonto abgufegen, wurden angenommen. Das Ctat Unleibegefes murbe angenommen.

* Berlin, 15. Marg. Der Rommanbant bes Rreugers Deutschland", Rapitan Duller, ift in ben erblichen

Mbeleftanb erhoben morben.

* Riel, 15. Marg. Der Raifer, Bring Beinrich, und bie taiferlichen Bringen begaben fich heute Morgen in einer Rubergig jum Stapellauf bes ruffifden Rreu-

gers "Matolb" nach ber Germaniamerft. * R te I, 15. Marg. In bem gu einer Rapelle umgewandelten Mitterfaal bes Schloffes fant beute bie Zaufe bes jüngft geborenen Cobnes bes Bringen Seinrich ftatt. Der Reugeborene erhielt bie Ramen Beinrich, Biftor, Lubwig,

Sriebrich. * Stolp (Bommern), 15. Marg. Oberprafibent b. Butte tamer ift beute auf Rarfin geftorben.

(Der 1828 geborene ehemalige preußifche Staatsmintfter murbe 1879 ber Rachfolger Fall's im Rultusministerium, wo er fich burch

die nach ibm bertannte Dethographie ein Dentmal von zweiselhaltem | bem Gefchmad finde, bas bem Dr. Birth in Munchen Unfittlichteit 1581 übernahm er bas Ministerium bes Innern und righte das Sazialistengesen in scharster Weise burch. Ber tobikranke Rafter Friedrich swang ihn durch ein Hanbschreiben, das ihn wegen frührere Wahlbeetenstussungen schart tadelte, zum Rückrin: Wise heim II. vertich ihm ein baldes Jahr darauf den Schwarzen Ablervorden und machte ihn später zum Oberprässenten von Bommern. Juitkauser war der Typus des preußischen Konservativismus in seiner Arengsen und unspathpfchien Form. Er wuste das und war stolz darauf. D. R.)

* Bien, 15. Marg. Der Jungtidedentlub befolog heute, ber Delegation & wahl feinerlei Schwierigteiten in ben Weg gu legen.

* Paris, 15. Marg. "Libre Parole" veröffentlicht ein bon Efterhazh an bie Umnestietommiffion bes Genats gerichtetes Schreiben, in bem er gegen bie Umneftieborlage proteffirt und erflärt, er habe vor bem frangöfifden Generaltonful in Conbon neue mit Dotumenten belegte Enthullungen gu Prototoll gegeben. Die Umneftietommiffion murbe es nicht magen, bie Umneffieborlage angunehmen, fobalb fie bon ben neuen Enthillungen Renntnif hatte.

* Beting, 15. Marg. Gin Feuer gerftorte bie hongtong. Changhai. Bant.

. . Der Unrenfrieg.

* Paris, 15. Marg. Dem "Cho be Paris" gu Folge befinden fich unter ben mit General Eronge gefangenen Offie gieren mehrere frangoftiche Offigiere, gu beren Gunften bas Blait ein Ginfdreiten ber frangofifden Regierung

* Lonbon, 15. Marg. Der "Birmingham Boft" gu Folge erhielt bas ausmartige Amt bon ben Brafibenten Rr figer und Steijn eine Bestätigung bes Empfanges ber Untwort Galisburb's. Gie fügien nur ben Ausbrud bes Bebauerns hingu über ben Berluft bes Lebens und Gigenthums, ben bie Fortführung bes Rrieges gur Folge haben muß. Rach einer Melbung ber "Daily Mail" aus Bretoria be- Roggenmebl Rr. 0) 24.25 reitet bie Transbaalregierung eine Diberlegung von Borb Sallsburgs Antworf vor. Sie wird auch ausbriiden, bag bie Republifen enifchloffen find, bisgum Enbeguframpfen. Der Erchange Teleg. Company wird aus Rapftabt gemelbet, bag Oberft Schiel einen Berfuch gu ents tommen gemacht babe, baran aber verbindert worben fei. Giner Melbung ber "Central Reips" aus Bloemfontein gufolge hat fich Prafibent Steifn gufammen mit bem Groß ber Ern ber Buren norbmarts begeben.

* Bon bon, 15. Marg. Das Reuteriche Bureau melbet aus Rarnan bom 14.: Die Mufftanbifchen befegten Tosburg und zogen fich von Banwhlablei zurud, nachbem fie alle brauchbaren Maulthiere und Pferbe requirirt hatten.

* Pretoria, 15. Marg. Reutermelbung: General Joubert ift heute Abend gur Front abgegangen. * Pretoria, 15. März. Der "Stanbard and Diggers"

Rema" gu Folge fanben in ben legten Tagen zwifchen ben Bertretern ber Regierungen und bem ameritanischen Ronful San wichtige Befprechungen ftatt.

* Betulien - Bribge, 15. Marg. Reutermelbung. Die Patrouillen des Generals Elements in Rormals. fonds, bes General's Gatacre in Betulien und bes Generals Brabant in Unival-Rorth haben miteinander Guhlung genommen.

Deutscher Reichstag.

(168. Sigung vom 15. Marg.)

Mm BundeBrathstifche Staatsfefretar Dieberbing. Der Meichstag fest die 3. Berathung der lox Deinge bei § 184. Derftellung, Berkauf u. f. w. unjüchtiger Schriften, Abbildungen u. f. w.
ferner det § 184a, Berkauf von Abbildungen, Schriften u. l. w., welche
o'me unjächtig zu fein, das Schamgefühl gröblich verlegen und 184b, Theaterparagraph, fort, Ueber alle 8 Paragraphen wird gleichzeitig

v. Vollmar (Sol.) Es fei bezeichnend, daß in unmittelbarem Aufaluft an das Thema Brofitution heute über das Thema kunft und Literatur geredet werden muß. Was die fittliche Erfrihung der herren von vorgestern betrifft, so haben die Moralisten aller anderen Parfeien ebenso gesprochen. Man hat die Bedeuting der Baragr, abzus schwächen gesucht, aber vor Tische las man anders, in der L. Les ung nämisch: "Wenn Subermann von der Buhne verschwinde, werbe ihm Riemand Thranen nachweinen." Jest fpreche man nur noch von ben Barrisons, Bas ber Staatssetretar von Bodlins "Spiel der Wellen" sagte, mag wahr sein, aber hunderie gleicher Falle bleiben bestehen. Es gibt eben Leute, die bei jedem nadten Mann ober nachten Beibe eiwas Bofes benfen muffen. Mus Bentrumbfreifen felbft wird bereits Front gemacht gegen die engherzigen, fleinlichen und rudftanbigen Kunftanichauungen gegen bie Gouvernantenhaftigfeit, welche icon an ben Bilbern ber beiligen Schrift Unftof nimmt. Die alfe Rirche war gegen bie Antife febr bulbiam, bie Benus von Diplo, bas go gie Aunftwert, bas wir vielleicht haben, mobon Oberbed fant, fie habe feine Spur finnlicher Bewegung, mußte in München aus bem Schaufenfter entfernt werben, nachbem fie in einem Zentrumsblatte als finnlich wirtende Rubitoi bezeichnet worben war. Wer die Runft an ber Darftellung bes Nachten hindern will, nimmt ihr bie Freiheit, bie ihr Glement ift. Das Gleiche gilt von bem erotifden Problem fur bie Dichtfunft. Bum Richter-ftanbe haben wir nach ben einseitigen Musführungen ber Abgg. Roeren und Grober nicht bas Bertrauen, bag er biefen Rauffdudparagrapben im Ginne bes Gefehgebers auslegen wirb, bie fittlichen Anschauungen im Bolte find febr verschieben. In Minden murben 3 Bauern-mabden, die mit einem schlafenden Burfden allerhand Unfug ge-trieben hatten, vom Gericht freigesprochen; es bief, es fei ein berber, anblider Erntefchers gewesen. In Stutigart find Leute aus Obersobern, mit nadten Rnicen als unfittlich angesehn worben. Der broteff ber Minchener Berfammlung habe ben Rebner mit feinem freien frifden Ion febr erfreut, bei tauben Leuten milfie man faut schreien. Der Protest wird ein wirksames Dotument bleiben, auch wenn er bem Reichstage nicht auf amilichem Wege gugeht. Das gange inftlerifche und literarifde Münden mar bort berfammelt. Borfigenbe einer Bentrumsversammlung fagte, jene Munner feien im Ramen ber Unfittlichfeit und Gleischeäluft versammelt gewefen! Benn biefer Paragroph angenommen wird, und wenn biefe Brufung über Deutschland tommen follte, wird gwar die Runft nicht umgebracht werben, aber es werben eine folche Menge Dummbellen gemacht werben, bağ es gu bebauern feln wirb.

Simburg fpricht für bie Rompromifiantrage, welche in bem g 184 bas Schuhalter auf 16 Jahre festieben, ferner ift ber § 184a und b wie folgt ju faffen: "Wer in öffentlichen Borträgen von Gesangs- ober sonstigen Unterhaltungsstüden ober Aufführungen öffentliches Aergernif gibt burch Sandlungen, welche, obne ungüchtig zu fein, bas Schamgefühl gröblich verleben, wird mit Gefängnif bis gu 1 Jahr ober mit Gelbftrafe bis gu 1000 if beftraft."

Duller . Deiningen befürwortet bie Aufrage Barth, welcher in Biragtaph 184 einige Botte ftreichen und die Baragraphen 184a und b gang ftreichen wollen. Der Redner führt aus, die Rebe bes Abg Roeren fei eine Bertbeidigungstebe gemefen, wie benn auch bas Centrum für ben Abgeflagten fet. (Gelächter im Gentrum.) Der Redner überlatt es bem Saute. ob es Moblaefalle" an

fundenen Borfammlungen von Dirnen ober an bem Gefchmad bell Abg, Schrempf, der trot ber Anwesenheit der Damen auf ben Tribunen fich in Ausbruden formlich walst, die Redner nicht wieder-holen will. (Biberfornch techts.) Die Ausführungen des Staats-fetretars brachten eine folche Fille juriftischer Bedeuten, das einem davon gang dumm im Ropfe ward.

Mannheimer Sandelsblatt. Conroblatt ber Mannheimer Borfe (Brobulten-Borfe)

		pom 15,	Mārs.
	Weigen pfalg.	-,16.75	Dafer, mürttb. Alp
	. norbbeuticher		. amerif, meißer
	e ruff. Maima	17.50-18	Maisamer, Mired -, 11 25
	" Theodolia	1818.50	" Donau -,11.75
	" Saroneta	1818.25	
	000 C - 000 C	17,25-17.50	
'n		17.25-17.60	Robireps, d. neuer - 25.25
u	The second secon	TOTAL TOTAL CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE P	SBiden 17
ī	" am, Linter	17.50	Rieefamen beutich, I 130,-140,-
3	" Chicago II	-,17.25	" II 8595
1	" Wanitoba I	-	,, amerit. 88,96,-
ı	" Aballa Kalla	17.25-17.50	" ueuer Bfalger
3	" Ranjas II	1717.25	" Lugerne 9095
ı	" Californier	-,,-	, Provenc. 95,-106,-
ı	" Ba Piata	17.25	" Efparfette 28 26
ĸ	Rernen	16.75-17	Beinot mit Bag -, 58,-
в	Btoggen, pfals.	-,15.25	Dinbot ,,56
ı	" rufflicher	15.25-15.50	" bei Baggon -, 56,-
ř	" rumanischer		Um, Betroteum gaß
8	" norbbeuticher	-	fr. mit 20', Tara -,-24,50
ı	amerit.	,	Mm. Betrol. Bagg 23.90
ı	Berfie, bierlanb.	15.50-15.75	Mm. Betrol, in Git.
ı	" Bfalger	16,16.50	p 100ko netio vergolit-,20.80
ı	" ungarifche	17.50	
ı	Butter	18.25-18.50	Wuff, Petrol. fr. Fau 25,50
1	Werfte rum, Bran	AU.20 - 20,00	Dinif. Betrol. Wagg 19,90
1	Dafer, bab.	April Tourist Co. Carlot March	Ruff, Petrol, in Ct.
4		14.25-15	iternen p. 100konetto-,19,80
1	" rullifcher	14,15,-	Rohlprit, verfteuert 119,25
١	" norddeutscher		90er 60. unverit,35.75
ı	Beigenmehl Mr.	00 0	3 4
1		27.50 25,50	23 50 92.50 21.50 19.50
1	Management Ole	AND THE PER T	1 01 05

Beigen und Roggen feiter. Gerfte unveranbert. Bafer etwaß mehr beachtet. Blate bober.

Die "Bita", Berfichetungs-Aftien-Gefellichaft in Mannheim, hatte am Ende ihres erfien Gefcafisjahres, welches Die Beit vom Juli bis gum Degember 1899 umfagte, einen Berficherungsbeftanb von eff 1,447,806 Rapital, biebon entfallen auf bie Lebens-Berficherung 2041 Bolicen mit all 1,355,095 Berficherungsfumme und auf bie Erlebensfall. Branche (Webrbienfte, Musfteuere, Spartaffen Berficherung) 59 Boiten mit & 92,710 Kapital. Die Aussichten auf eine fernere günftige Geschäftbentwickelung sind augenscheinlich, du in den dei den er ften Monaten des neuen Jahres bereifs 2157 Anträge mit & 1.209,355 in der Lebens- und 81 Anträge mit & 153,730 in der Erlebenssall-Abibeilung eingereicht wurden. Eine detaillirte Besprechung der Geschäftsergebnisse behalten wir uns dis nach der in Kürze zu erwartenden Beröffentlichung des Kechenschaftsberichtes vor.

Frantfurrer Effetten Societas vom 14. Marg. Defterr. Eredit 284,60, Distonto Commandit 196,80, Dentiche Bant 211,70, Dretbener Bant 164,50, Beet. Danbeisgel. 172, Defterr. Staatsbahn [188,90, Gotthard 148,80, Schweiger Gentral 144,80, Schweiger Norboft 92.80, Union 80.80, Jura Simplon 89.80, Sproz. Bortugtefen 24.80, 4proz. Jtaliener 94.80, Concordia Gerad. Gef. 838, Bodumer 279.50, Gelfenlarchen 211, Parpener 228.50, Laura 274.80, Oberfchlet, Elfen 182.50, Allg. Clefter Gef. 246.20, Alfali Weiteregeln 215, Armaturen Dilpert 127.50, Bad. Zuderjadrif 75.80, Golds u. Sild. Scheideunft. 250, Bleis u. Gilberhatte Braubach 100.50, Samb. Amerit. Badelf.

Frankfurt a. M., 15 Mary. (Offeltenbörfe). Anfangscourfe, Rreditaltien 234.50, Staatsbabn 138.80, Lombarden 28.60, Egypten —... 4%, umaar. Goldrents 97.50, Goutbardbahn 148.—. Disconto-Commandit 196.80, Laura 275.—, Gelfenkirchen —..., Darmflädter 142.50, Handelsgefellschaft 172.—. Tendenzt rubig. W. Berlin, 15. Närz. (Telegr.) Effektenbörfe. Die Börse eröfinete in schwacher Haltung. Roblemaltien gedrückt. Hüttenaktien relativ seit. In der zweiten Börsenstmide trat in Hütten und Berge-werksaktien eine kaktige Erholung ein. Auf den übrigen Berkehrz-gebieten verharrte die Börse in weiterer Theilnahmlosigkeit. Privat-diskont 5,25 pCt.

Berlin, 15. Mars. (Effettenborfe). Anfangecourfe. Prebitaltien 284 80, Staatsbahn 188.90, Lombarben 28 80, Disconto-Commandit 196.10, Laurahfitte 274.90, Darpener 227.00, Ruffifche Roten

und Rraft-Anlage 114.75, Befteregeln Alfalim 210.—, Afcherslebenen Mifali-Berte 150.75, Deutsche Steinzeugwerfe 313.—, Sanfa Daupfsichtff 162.50, Boulfammerei Altien 189.80, 4 %, Pf. Br. ber Rhein, Best, Bant von 1908 100.20, 3 %, Sachsen 84.40, Stettiner Bullan

Weltf. Bant von 1908 100.20, 8 %, Sachsen 84.40, Steitiner Buttan —.— Brivatdisconto: 5 % %.

Zendon, 15. Mars. 3 Reichsanleihe 86 %, 2 % Consots 101 %.

3 Italiener 96 %, Gelechen 45—, 8 Bortugiesen 24 %, Spanier 70 %.

Anten 22 %, Atgentinier 91 %, 3 Meritaner 26 —, 5 Weritaner 100 %.

3 %, Rapen 64 %, still, Ottomandant 18 —, Rio Tinto 83 %.

Southern Baciste 89 %, Chicago Milwantee 126 %, Denver Pr. 78 %.

Atchion Pr. 68 %, Conisville u. Rashv. 18 %, Northern Baciste Bref.

78 %, Union Paciste 51 %, träge, Chinesen 100 %, Atchison —, Crie —,

Central Paciste 89 %, Chartered 8 %.

London, 15. März. (Südafrisantsche Minen) Debeers

23 %, Chartered 3 %, Goldfields 7—, Randmines 38 %, Castroph 6 %.

Chartered 8%, Goldfields 7-, Randmines 56%, Gastrand 6%,

	Secondaring a sentite						
Remport, 14. Mary.		Mary. Sch	Schlufinotirungen :				
	Weigen Januar	18, 14,	- Wais Juli	1 18.	14.		
	Beigen Mars	76% 77%	Diais Geptember	421/4	421/		
ı	Weigen Dai Weigen Juli	72% 78	Raffee Januar	-	-		
	Beigen Geptember	12/4 10	Raffee Mars	6,60	6.65		
	Mais Lanuar Mais Lara		Raffee Juli	6 80	6.65		
	Dais Mai	43*/, 42*/	Raffee Ceptember	6,78	6,75		

Shififabrte-Radridten. Mannheimer Dafen-Berfebr vom 18. Darg.

	spen pare	nbegirt L		
Ballfer 10. Rap.	COIN .	Rommer van	Sahung	90
te Wried.	Conrad Gruft	Entmerpen	Metrebe !	10154
Pland	Rubrett 9	Rotterbaut	Roblen, Getr.	14140
Beignarth Untges	IB. Ggan 18		Stidgus	4000
Saaftera	Wanubelm 15	17.	-	8-00
capp:	Jubuftrie 24	Rubrect		119c0 4008
		begirt IL.	100	-
thier	Bereinigung as	Betwerper 1	Stagt. Getr.1	19954
Primpaber	Bereinigung 19		and a second	17669
Smiermann .	Sutia	Quilbronn	Steinfals	9006
Regles	Doffinung	and the same	m. th	1675
Giffen	Brecinigung 23	Unisburg	Retreibe	19/38
		begirt V.	Roblen	10,00
Inbet 1	Reri Dule	Du Sbary	Walter &	
Tidbi7	Beineld	Mahrest	Roblen	10400
Safel .	St. Dole!	Dulaburg	100	19500
The second second				The same of

Amts: und Kreis-Verkündigungsblatt.

Befanntmagung.

Die Erbehung ber Beiträge für die landund fon kwerthickeiltliche Unfallorriteferung für das Jahr
bie Auflellung der
Umlageregister bett.
Ar. 1410. Das Katalket der
lande und sorfwerthickeiltlichen
Umlageregister bett.
Ar. 1410. Das Katalket der
lande und sorfwerthickeiltlichen
Umfallorriticherung pro 1830
von Manntheim liegt vom
Wittewoch, 14. Marz 1900.
Wormittage 9 Uhr,
un während imet Wochen beim
Gefrestariat für Erbeiterverfiche
rung Raufhaus – Augemanne
Bridefielle, Schalter d, umerhalb der Geschäftschunden (Borsmittags vom s.—19 Uhr und
Nachmittags vom s.—5 Uhr) zur
Genficht der Beiheiligten auf.
Während bleier Feit und weilerer voer Wochen faum gegen
dasselbe von den Detheligten
bei dem unterzuchneten Burgermeisteramt minnblich oder idrite
lich Einspruch erhoden verben
melder jedag nur darauf ge
Halt werden darf, das de melder jedach nur barnif ger flugt merben barf, bag be Unternehmer ins Ratafter nich aufgemomnien ober nitt Unrech darin anfgenommen wurde ob daß die Abschähung der Arbeit tage binfigklich bes Einsprechen Den eine inrtigtige fei. Mannheim, 18. Wärz 1960, Bürgermeißeramet

46923 D. Doltanber.

Behauntmadjung.

Die Anstreicherenbeiten zu ben Biebbeiten bes Bischholes sollen im Wege bes öffentlichen Ange-bors, und zwar in b Loofe eins gelbeit, besochen merbes, Anngebote hierauf fürd ver-fallefins und mit entprechander

Antidrit verfeben bis langtena MRietwoch, ben 21. Margb. 3., Bormittings II Hur,

bei unterferfigter Stelle eingmerfichen, wofelbit biefeiben in Gegenwart eine erfchienener Bie-

ter eröffnet werben.
Lieferungsbergeichnisse können
im Jimmer Ur. 6 umerferugten
Amies in Empfang genommer Mannheim, 14. Mary 1900.

Combanami:

Fouragelieferung.

Mir vergeben auf bem Gub-200 Jeniner beima Safer, 100 Jeniner beima Betgen-ichalentieie lieferber france Eichhof Witte

aprit. Edriftliche Angebate mit

Mufter find bis langteint Montag, 19, Mary be. 38., Bormings 10 Uhr verichtoffen und att entprechen-ber Annichtit verfeben, bet unterber Annichtit verleben, bei unter-geichneter Stelle einzweichen, mi-welchem Beitwurkte bie Gröff-unnig berichten in Gegenwortt einen erichieneber Siner erfolgt. Dos Angebot tritt urft nach Um-fliß von b Zagen, vom Gröff-mangebermin an verechart und gegenüber anher Krott. — Gr-influngsort ist Manuteine. — Die Verechmung erfolgt mit Grund bes auf unferen Erwauerungstein bes auf unferer 29mage ermitielten

Die Direction Des frat. Colonie Diebhofes

Bergebung von Wflafterarbeit.

rei, verfingelt und mit echenber Aufichrift verfebei

Cametog 17. Ware 1. 3. Bormistags 10 Uhr. bei nateretcheren Siebe einzu reichen, wolchen Bebeigunger friem Termine beignwehnen. Lad Gibffnung ber Enbitin tonnen Angebote nicht angenaoungs merben. makrim, 6, Mikra 1900

Stammboly-Berfreigerung. Dienstag, ben 20, Mary b. 3.

Bornaitings D Und miangend, in biesialnigen biebichang Deftrift IX, Schlag 19

Bürgermeifteramt: Cherle

MPaneduana - Mila-atagtich feilch nut eigener Buch empfleblt: empfichtt: Wonch, Lindenbol. Abeinaube, I., Riedert. I. Anab breitefte Et a Sind feicht ertanlichet und f einigenerfender als jogen ban-

LI, 2. Centrale Mannheim, LI, 2.

Niederlassungen in Basel, Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg i. Els. Filialen in Baden-Baden, Bruchsal, Mülhausen i/E. u. Rastatt und Depositenkasse in Ludwigshafen a. Rh.

An- und Verkauf von Werthpapieren in ilmit

Annahme von Werthpapleren zur Aufbewahr-ung in verschlossenem und zur Verwaltung in ellenem Zustande.

Einlösung sämmtlicher Zins- und Dividenden-scheine, sows verkooster oder gekündigter Werthpapiere.

Vermiethung von Tresorlächern (Safes), unter Selbstverschluss der Miether, in festen Gewölber Kostenfreie Kontrole von Verloorungen.

Einzug von Wechseln auf die ganze Welt zu festen Ausstellung von Checks, Anweisungen um Reisegeldbriefen auf alle Handels- und Verhahrsplätze Eröffnung von laufenden Bechnungen mit und

Gebührenfreie Checkrechnungen und Annahme von Baareinlagen mit and ohns Kindigung in üblic

Zur Reisesnison: Besorgung alter ausUndischen Geld-sorten und Papiergeid, insbesondere Ausstellung von Reise-geldbriefen, an allen grösseren Päären dez In- und Aus-landes zahlbar, mitisist welcher sich unsere accreditirten Preunde einer zuverkommundsten Aufnahme seitens unserer

Harmonie-Gesellschaft

Camftag, 17. Marg, Abends 8 Uhr,

Albend-Unterhaltung,

wogn bie verehrl. Mitglieder nebst Familien-Angehörigen freundlichst einladet

Die Gingeichnungelifte jum Abenbeffen liegt beim hausmeifter, wofelbit auch bie Tifchtarten in Empfang jenommen werben fonnen, bie fpateftene Greitag Abend

Bir benachrichtigen bierburch unfere verebrlichen Weitglieber, bif bie Ordentliche



General-Versammlung
am Montag, den 26. Erder 56. 36.
Morged 8 nar, im Reflantant Jum
Golbemen Hing" flattfinder

Lages-Ordunung.

1. Renderung der Statuten nach Wiefigade des Renen Bürgerlichen Gefrydocken.

R. Weigadfadericht des Corfandes.

R. Weigadfadericht des Corfandes.

R. Worgusfalion pro 1900.

a. Vorgusfalion pro 1900.

a. vorgusfalion pro 1900.

6 Berichiedene Bereinsangetegenheiten. Bei ber großen Wichtingfeit bes einer Bunfres ber Eigestennng laben wor uniere Mitglieber ju recht gabireicher Theil-Mannheim, beit 10. Mary 1909

Der Borftand.

Stenographen = Perein "Stolze Schrey" Mannheim. Wir eroffneit bemindchit mene

Unterrichtsturie umb beliebe man Unmelbungen geft, au femmen 1. Borfinenben Bernt Sanptlebret

Phil. Braup, Colliniftrage 10 gu richten. Donorav incl. Lehrmittel Dl. 10,-

Ber Vorstand.

nimmt Schulerinnen im Alter bon 6-16 Jahren auf. Schulbeginn am 24. April. (Lehrplan ber für die "Dobere Mabchenfcule").

Anmelbungen fonnen täglich bei ber Oberin I, 3, 4 gemacht werben. 46934

Ohne Concurrenz: Specialität Schiffsflaggen

Fertige Flaggen in Allen Landesfarben in Welle & daumwolle nebst Stangen & Spiessen Befort complett

Alleinverkanf für die Pabrikate der Anhalter Flaggenfahrik. Grosses Lager aller Parken in Flaggenstoffen.

Fussbodenöl,,Marke Waldhorn' Liein feuchtes Aufwischen mehr.

Schuft vor Erfattungen, Roeuma, Interionetrantpeiren. Orog. z. Waldhorn, Mannheim, D 3, 1

Befanntmadjung. Anfere Rleimpertaufspreife für Gaskoke

werben unter Muftebung bes feltherigen Tarife bis auf Weiteres wie folgt festgefent: Preis per 100 Rilo

ab Jabrit frei an's Dans Willofenfote D. 5.20

Grober Rofe

bringen. Ben 15. Mary 1900. Die Direttion der ftudt. Gas. und Waffermerfit.

Warum dann immer brumme Am Sunntag thut's fumme In's Roloffenm mußt Ihr geh'n Dort fam man ben Dorfteufel feh'n.

Ginladung jum Abonnement. Das neue Abonnement beginnt mit 46 Conutag ben I. April 1900,

ju welchem Tage Die alten Rarten ihre Giltigfeit verlieren Die Gintrittepreife find:

1. Abonnenten Rarten: a, Gine Gingelfarte Bit. 12 .b. Für Samilien: Die erfte Rarte Die zweite Rarte . 8.-Die pritte Rarte

Die Altionare baben nach § 9 ber Statuten gegen Molieferung bes Dividenbensches pro 1900 Anspruch: bei 1 Attie auf 1 Konnenienlarte bei 2 Attien auf 3 Abonnententarten) f. Glieber

bei 3 Altien auf unbeschräntte Bahl Aben- Familie

bei 3 Altien auf unbeschränkte Jahl Abons gamilie nentenkarten Koweit ein Altionär mehr Familien-Abonpesten-Karten nimmt, als er trast Besthes an Attien zu beanspruchen bat, so sind stür die zweite, dritte und vierte Karte u. s. w. die für die sonitiesn Adonnenten festgessehten Preise zu gahlen. Als aur Familie gehörig werden betrachtet: Der Familien-Vorstand, dessen Gefran, seine minderzährigen Sohne (unter 21 Jahren), seine unverheirratheten Söchter, sowie die zum haushalt gedorenden unselbstständigen Persönden. (Diensteden jedoch nur als Begleitung der Kinder.) Benstonäre nur insweit, als dieselben das is. Jahr nicht überschritten haben. über deitten haben.

2. Fremben-Rarten.

Abonnenten fornen far auswärtigen, bet ihnen mob-nenden Bejuch Abonnentenfarten mit einmonatlicher Gabelsberger Biltigfeit, auf Ramen lantend, jum Breife von 3 Mart Damen - Stenographen-

Altionaren fieht es frei, ju blefem Zwede Divibenben-icheine an Zahlung ju geben, beren jeber ju B Fremben-farten bie Berechtigung gibt.

Wir bitten bas verehrliche Bublifum bringenb Aumelbungen ichan jest einreichen zu wollen, ba ipater bei großem Anbrang eine prompte Erlebigung unmöglich fein wird. Bar Reu-Abonnenten haben bie Rarten fofortige Der Borftanb.

Georg Fischer.

E 2, 1, Planken empfiehlt zur Frühjahrssaison in grosser Assiswahl

Paletots. 45255 Havelocks, Gummi-Mäntel

vorräthig in allen Preislagen.

Anfertigung nach Mons zu mäszigen Preisen in bester Ausführung unter Garantie für guten Sitz.

> Billige feste Preise. Reele Bedienung.

> Prompte Lieferung.

Geschäftsprinzipien:

Meine Wohnung befindet sich jetzt in a barterre.

Fran Röth früher O 6. 2.

Bresden, Berlin, London, Hamburg, Bremen, Hannover, Nürnberg, Fürth, Bückeburg, Detmold, Chemnitz.

Niederlassungen der Dresduse Bank:

Reserven: Aktienkapital: 130 Millionen Mark 34 Millionen Mark

Filiale der Dresdner Bank in Mannheim

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit ohne Creditgewährung, sowie von provisionsfreien Check-Conten. Annahme von verzinslichen Baareinlagen,

und von offenen und geschlossenen Depôts. An- und Verkauf von Werthpapieren, fremden Banknoten und Geldsorten; Einlüsung von Coupons, Dividendenscheinen u. verloosten Edecten

Baar-Vorschüsse auf Werthpapiere; Dis-contirung und Einzug von Wechseln, Checks etc. Ausführung von Börsen-Aufträgen an allen Börsen des In- und Auslands, insbesondere in Frankfurt a. M., Berlin und London, bei letzteren Plätzen durch unsere eigenen Niederlassungen.

Vermiethung von Tresorfschern (Safes) unter Selbstverschluss der Miether in feuerfestem Gewölbe Aufbewahrung und Verwaltung von Wertbpapieren und Versieherung verloosbarer Effecten gegen Coursverlust bei unserer eigenen Versicherungs-Abtheilung: Ausstellung von Cheeks, Tratten und Creditbriefen auf die Verkehrs-Plätze in allen Welttheilen, Einräumung von über seeischen Rembourscrediten auf London etc. 2178-

In der Synagoge. Freitag, ben 16. Mars, Abends 61/2, Uhr, Samitag, ben 17. Mars Rongens 91/2, Uhr. Rachmittags 21/2, Uhr Jugenbaaresbient mit Schrifterflätung. Wends 71/2, Uhr. An ben Wocheng en Rongens 7 Uhr. Abends 51/2, Uhr.

= Internationale Transporte ==== SCHENKER & Co.

L Neuthorgassa 27

Agentur der französischen Ostbahn, Paris-Lyon-Mittelmeerbahn, Orleansbahn und Midi. General-Agentur für die könig! bayer. Staatseisenbahnen. General-Agentur der oriental. Eisenbahnen.

Adrianopel La Ala Antwerpen Belgrad Brüssel Bukarest Budapest Constantinopel Bedeagh Eger Fiume Hamburg

London München Nürnberg Passau Philippopel Prag Rotterdam Salonique Schönpriesen Sophia Steinschönau Tetschen Triest

MANNHEIM. Binnenhafen.

Verein. Bu bem bereits burch Rund-breiben befannt gegebenen

Lindau

Stiftungsfest, Minnelbungen entweber fdrift lich bis Gamftag Bormitrag ober mindlich Freitag Abend "18-11,9 Uller im Gereinstofol Q 3, 4 erbeien. Der Borfiand.

Panklagung.

Auf meine Bitte in biejem Natte find mir jur Tilgung ber Gabler Miffioneichnth gurigft dergeben wochen: von 3 0 M. 3. H. burch bet Bo R. Hint 10 M. E. R. 100 Ing. 2 M. 19. 3. 20 M. L. M. 3r. E. 5 M. 3r. E. 1 M. 100 mehrern Gebeurt B. 5.6. 187 M. burch Se.

annheine, 15. Willes 1900. Greiner, Riccheninth.

Schönschreib-a. Buidfibr.-Unber.

Todes-Anzeige.

Gott bem Allmachtigen bat es griallen, unfere innigft geliebte Gattin, Mutter, diviegernutter unt Goofmutter

Matharina Laible

m Aber von 58 Johren 11 Mounten nach turgem, ichmeren Leiben in ein feifered Zeufeits SNATA 1900.

3m Ramen ber tranernben Binterbliebenen: Bari Laible. Die Berrbigung finbet Freitag, Radinttrags 1/16 Uhr nom Diafeniefen.

(Dies finte befonberer Migeige.)

Wegen fofortige Bergutnug wird ein ordent. icher Junge mit guter Schulbildung als

Seher-Lehrling gefncht. Rab. im Berlag.

10. Querstrasse 27, 5. Stock. 2-3 ig. Arbeite. f. Roft u. Logio ern. Zu verkaufen

Gebrandte Rader fowle gurudgefeste Modille flets gu billigften Srelfen voreilifile. Superbe-Fahrrad-Werke

06,6 Laden 06,6

Wirthschafts-Verkauf oder Verpachtung. 3m Centrum ber Stabt Mannbeim eine ber geößten Birtbichaften gu verlaufen eventi, ver 1. Mai b. J. gu vernachten, Bur hotel ober beff. Gafthaus febr greignet.

Offerten unter A. J. Rr. 46153 an bie Erp. bs. BL 23ohnhaus

Ritte ber Grabt mit großen annelichfeiten, 440 gm flache, ten gros-Gelichart, Bernhichaft gerignet gu verfaulen mige Greeb, bin. Bitis.

Barrelling in ber Rabe ben Louisenrimmes ca. 1000 gen billig in verlaufen. Raberes muer Ro. 46pen

Abbruch - Material,

Laben Gineidenung für Estonialmouren mit Sallb billig in verfaufen, gerich